

# Bläserntag „Albert Mangelsdorff“

## Lebenslauf von Stephan Kirsch

Stephan Kirsch schloss seine Studien der Orchestermusik und Musikerziehung sowie sein Konzertdiplom an den Hochschulen für Musik in Saarbrücken und Karlsruhe mit Auszeichnung ab.

Anfänglich war er als Solobassposaunist des „BGS-Orchesters-Hannover“ tätig, bis er als „Principal Sub“ bei den Musicalproduktionen „42<sup>nd</sup> Street“, „Elisabeth“ und „Die drei Musketiere“ beim Apollo-Theater Stuttgart tätig war.

Als Solist spielte er häufig bei Ballettproduktionen am Nationaltheater Mannheim sowie der Staatsoper Stuttgart unter dem Choreographen Kevin O’Day und dem New Yorker Komponisten John King, mit dem er die Leidenschaft für improvisierte Musik teilt.

2017 war er als Darsteller beim Hörtheater „Tamass“ am Staatstheater Mainz zu sehen.

Seine Big-Band-Tätigkeit führte ihn zum „Sunday-Night-Orchestra Nürnberg“, der „Bobby-Burgess-Big-Band-Explosion“ sowie der „Thilo-Wolf-Big-Band“.

Kurse und Unterricht erhielt Kirsch bei German Brass, Canadian Brass, Ray Anderson, Albert Mangelsdorff und Nils Wogram. Neben seinen diversen Unterrichtstätigkeiten leitet er die Jazzposaunen-Band „Longhorns“ und gehört dem klassischen Posaunentrio „Triptyque“ an.

